

# Inhalt

<i>Einleitung – Wie ›wahr‹ ist eine Biografie? . . . . .</i>	17
Wahrheit und Mythos in einer Biografie – Die Quellenlage – Die drei ›Wahrheiten‹ über Wagner – Wie nähere ich mich Wagners Kunstwerk?	

## TEIL EINS

### AM ANFANG WAR DER MYTHOS

<b>1</b> <i>Die ersten siebzehn Jahre . . . . .</i>	35
Kindheit, Jugend, Schulzeit – Dresden und »Der Freischütz« – Tod des Stiefvaters, Dresdener Kreuzschule und Flegeljahre – Onkel Adolf in Leipzig – Musikunterricht, Beethoven-Begeisterung und die Leipziger Thomasschule	
<b>2</b> <i>Studentenjahre . . . . .</i>	55
Das Echo der Juli-Revolution 1830 – Von den Freuden des Studentenlebens und erste Kompositionen – Ausbildung bei Kantor Weinlig – Das »Fidelio«-Erlebnis mit Wilhelmine Schröder-Devrient	
<b>3</b> <i>Erste Schritte als Künstler . . . . .</i>	66
Eine unglückliche Liebe – Chordirektor in Würzburg und die »Die Feen« – Ein erstes Opfer des Mythos Wagner: das Frühwerk	

<b>4</b>	<i>Wie bringt man eine neue Oper auf die Bühne?</i> .....	74
	Amouröse Abenteuer in Würzburg und Ärger um »Die Feen« – Minna Planer, »Goldjunge« Apel und Madame Gottschalk – Wie plant ein romantischer Musiker seine öffentliche Erscheinung? – »Das Liebesverbot«: blaue Flecken und leere Kassen – Wagners Reverenz an den Geist der Demokratie	
<b>5</b>	<i>Minna Wagner, geb. Planer</i> .....	92
	Segen und Fluch der Autobiografik – Hochzeit mit Richard und Flucht vor Richard	
<b>6</b>	<i>Eine dramatische Reise</i> .....	104
	»Die glückliche Bärenfamilie« – Flucht über die russische Grenze und ein Unfall mit Folgen – Sturm im Skagerrak – Soziale Verhältnisse eines Künstlers um 1840	
<b>7</b>	<i>Wagner in Paris</i> .....	117
	Neue Freunde und Leidensgenossen – Meyerbeer und Maurice Schlesinger – Mystifizierung der Finanznot: das Debakel am Théâtre de la Renaissance – Der ›Mythos vom großen Feind‹ – Der ›Mythos vom uneigennütigen Künstler‹ – Künstlerische Erniedrigung? – Erste Bündelung der Mythos-Stränge: ›Der Paris-Mythos‹ – ›Der fliegende Holländer‹ – Psychischer Wandel in Paris: kreative Hochspannung	
<b>8</b>	<i>»Ich bin Meyerbeer's Schüler«</i> .....	143
	Die Rückkehr nach Dresden – »Tannhäuser«-Inspirationen am Schreckenstein – Proben und Uraufführung des »Rienzi« – Cola di Rienzi: das tragische Ende eines politischen Idealisten	
<b>9</b>	<i>Ankunft des »Holländers«?</i> .....	159
	Der wohlbestallte Hofkapellmeister in Dresden – Regression und Fortschritt im »Fliegenden Holländer« – Neues in der Rückwendung	

<b>10</b>	<i>»Tannhäuser«-Jahre</i> . . . . .	174
	Schulden – Ärger mit den Journalisten – Glanzzeiten – Publikationsprobleme – Vorbereitung des »Tannhäuser« – Wagner versus Heine: »Tannhäuser«	
<b>11</b>	<i>Politische Sendung in Dresden: »Lohengrin«</i> . . . . .	192
	Kompositionsarbeit am »Lohengrin«, Erfahrungen mit Werken von Gluck und Aischylos – Wagner und seine Mutter – Aufbruch in die politische Philosophie – »Lohengrin«: Oper als Paradigma ›revolutionärer‹ Staatskunst – Symbol ›falschen‹ und ›richtigen‹ Bewusstseins	
<b>12</b>	<i>Revolution als Politik und als Philosophie – die Geburt des »Rings des Nibelungen«</i> . . . . .	219
	Alternativen: Revolution – oder Wagner als Berliner Opernchef! – Die Wibelungen – Der »Nibelungenmythus« und »Siegfrieds Tod« – Die Französischen Sozialisten – »Jesus von Nazareth« – Abnützung des Sozialgedankens im Laufe der Entstehung des Nibelungen-Zyklus – Von der Instrumentalisierung zur Fälschung	
<b>13</b>	<i>Sieben entscheidende Tage im Leben des Richard Wagner</i> . . . . .	239
	Revolution und Anarchie: Kunst statt Gesellschaft – Der zeitliche Ablauf des Dresdener Aufstands – Wagners Rolle in der Revolte	

## TEIL ZWEI

### MYTHOS-WERKSTATT FÜR DAS KUNSTWERK DER ZUKUNFT

<b>14</b>	<i>Der steckbrieflich gesuchte Flüchtling</i> . . . . .	255
	Bei Liszt in Weimar – Zürich, Paris – Minna – Der Revolution zweiter Teil: die Zürcher Kunstschriften des Jahres 1849	

- 15** *Eine weitere Reise nach Paris und die Laussot-Affäre* . . . . . 272  
 »Wieland der Schmied« – Der Schock von Meyerbeers  
 »Le Prophète« – Amour fou als Motor für das neue  
 Kunstwerk
- 16** *»Dieser Groll ist meiner Natur so notwendig,  
 wie Galle dem Blute«* . . . . . 289  
 Weimarer Pläne für »Siegfrieds Tod« und »Das Judentum in der  
 Musik« – Das »verzweifelte Mittel« zur Kunstproduktion –  
 Vom »Nibelungen-Mythus« zum »Judentum in der Musik« –  
 Was kritisiert Wagner an den Juden sonst noch? – Kuriosität  
 oder explosives Bekenntnis? Wie ist »Das Judentum in der  
 Musik« einzuordnen?
- 17** *Wie funktioniert das Genie?* . . . . . 305  
 Legende und Realität im Schöpferischen – Kreative Gewitter  
 (»Parsifal«, »Rheingold« – La Spezia) – Komponieren, »ein wahnsinniger  
 somnambuler Zustand« – Rücksichtsloses Sich-Verzehren in  
 der Kunst – Die Rolle von »Luxus« und »Liebe« – Wagners Wutanfälle –  
 Die »furchtbaren Bedingungen« der Kunst
- 18** *Unterwegs zum Musikdrama – das Transzendente  
 im Leitmotivsystem* . . . . . 320  
 Leben in Zürich – Erste Festspielgedanken und Freundes-  
 besuche – »Oper und Drama«, das Rezept fürs »Kunstwerk der  
 Zukunft« – Hegels Musikästhetik – Meyerbeer, ein bedeutender  
 Hegelianer – Wagners Mythos-Theorie – Wagners Vollendung  
 und Widerspruch der Hegel'schen Musikästhetik – Sprachkritik:  
 Vokale und Konsonanten – vom Jambus zu freien Rhythmen  
 und Stabreim – Vom Gedanken zum Ton: Die Entstehung des  
 Leitmotiv-Konzepts und die Notwendigkeit der Modulation –  
 Von der transzendentalen Wirkung der Leitmotive – Auf der  
 Suche nach einem neuen Interpretationsmodell

- 19** *Mythos versus Gegenmythos* . . . . . 345
- Autobiografik als Selbstinszenierung – Kunst als Korrektiv –  
1843: Eine vom Mythos noch freie Skizze – Auf dem Weg zum  
Personalmythos: »Eine Mitteilung an meine Freunde« –  
Mythisierung der Dresdener Revolution – »Mein Leben«  
und die Vollendung des Personalmythos – Von dem einen  
Gegner zu den vielen: Der Personalmythos wird zum National-  
mythos – Der Übergang des Mythos ins Werk – Vom Nutzen  
der Widersacher: der Gegenmythos
- 20** *Zwischenbericht und Ausblick: Von der Romantik  
zum ›transzendentalen Realismus‹* . . . . . 358
- Transzendenz beim mittleren Wagner: »Lohengrin«-Vorspiel –  
Geburtswehen für »Rheingold« – Der erste Schöpfungsakt  
des »Ringes« – ein transzendentaler (»Rheingold«-Vorspiel) –  
Mit Liszt in Basel und Paris – erste Begegnung mit Cosima
- 21** *»Rheingold« und der Mythos vom großen Feind* . . . . . 371
- Der Gesang der Rheintöchter – Ein Verbrecherroman  
von Göttern und Anti-Göttern – »Rettung ins Ungenau« für  
die frühe Bundesrepublik – Genaueres über den Sozialismus –  
Die Meta-Ebene in »Rheingold«: Über Alberich und Wotan
- 22** *Schopenhauer, Mathilde Wesendonck und »Die Walküre«* . . . . . 386
- Georg Herwegh und Arthur Schopenhauer – Schopenhauer  
und Wagner – Lehrer und Schüler? – Mathilde Wesendonck –  
Arthur Schopenhauer und Wagners ›Psychologie des  
Mitleidenden‹ – »Die Walküre«: Albrechts Ring, Inzest und  
das Geheimnis des Fluches – Brünnhilde, die Psychologin
- 23** *»Siegfried«: der Mythos des ›Eigenen‹ und des ›Fremden‹* . . . . . 411
- Londonreise – Zürich: Gottfried Keller, Besuch von Liszt –  
»Siegfried«: Das ›Eigene‹ und das ›Fremde‹ – ›Untermensch‹ kontra  
›Zukunftsmensch‹ – Siegfried und Mime: Mordsspaß oder  
metaphorische Hinrichtung? – Auch Wotans Geschichte geht weiter

- 24** »Willig« *leiden für* »Tristan und Isolde« . . . . . 433  
 Minna, Cosima, Mathilde – Eifersuchtsdramen –  
 Richard und Mathilde – Die schöpferische Kraft sublimierter Liebe – Gera-  
 dewegs in die Katastrophe
- 25** *Heimatlosigkeit aus innerem Zwang* . . . . . 455  
 Venedig – Luzern – »Tristan und Isolde«: Wagners  
 radikalstes Werk – Die ›Dramaturgie der unvollzogenen  
 Liebe‹ – Das tödliche Dreieck: Tristan – Isolde – Melot –  
 Metaphern bilden ihre eigene Sprache
- 26** *Paris und der »Tannhäuser«-Skandal* . . . . . 481  
 Konzerterfolge auf eigene Rechnung – Rossini, Fürstin Pauline  
 Metternich und die Retterin Kalergis – Der Jockey-Club
- 27** »Die Welt ist mir schuldig, was ich brauche!« . . . . . 497  
 Neue und alte Freunde – »Meistersinger«-Ideen –  
 Geldsorgen eines deutschen Künstlers – Verwirrung  
 der Gefühle in Biebrich (Mathilde Maier, Friederike Meyer,  
 Minna, Cosima) – Flucht aus Wien

## TEIL DREI

### DIE VOLLENDUNG DES MYTHOS

- 28** *Errettung durch einen König* . . . . . 521  
 Das Wunder – Cosima – Uraufführung von »Tristan und  
 Isolde« – Politische Einmischung
- 29** *Tribschen und »Die Meistersinger von Nürnberg«* . . . . . 539  
 Minnas Tod – Idyll in Tribschen – Eine kulturgeschichtlich  
 folgenreiche Begegnung: Wagner und Nietzsche – »Die  
 Meistersinger von Nürnberg«: erste Lesart – Wagners  
 ästhetische Philosophie: Von der Kunst, ›Kunst‹ zu machen –  
 Die Dialektik von Kunst und Un-Kunst

- 30 »Die Meistersinger« und der neu aufflammende Antisemitismus . . . . . 559  
 Die Neuveröffentlichung von »Das Judentum in der Musik« –  
 »Die Meistersinger von Nürnberg«: zweite Lesart – Die  
 Uraufführungen von »Rheingold« und »Walküre«
- 31 *Die Vollendung des »Siegfried«* . . . . . 577  
 Über profane Transzendenz in Wagners Musik –  
 Darstellung des Fremden in anderen Opern  
 (»La Juive«, »Die Zauberflöte«, »Otello«) – Wie bei Verdi liegt  
 auch bei Wagner die moralische Entscheidung beim Hörer
- 32 *Krieg und Frieden: »Götterdämmerung«* . . . . . 590  
 Die Reichsgründung 1871 – Erste Brüche in der Freundschaft  
 mit Nietzsche – Grundsteinlegung des Festspielhauses in Bayreuth  
 und Deutschlandreise – Das Ende alles Dagewesenen:  
 »Götterdämmerung« – Liebe und Weltvernichtung: Bilder von  
 Schöpfung und Zerstörung – Siegfried als Werkzeug  
 des ›Weltgeistes‹ – Siegfried als Christus-Metapher –  
 »Wir müssen sterben lernen« – Transzendenz: Bringt Brünnhilde  
 eine »wahre« Erlösung?
- 33 *Die ersten Festspiele – ein Finanzdebakel* . . . . . 624  
 Die Uraufführung des »Rings« – Alfred Pringsheim und  
 Angelo Neumann – Italienreise und Bruch mit Nietzsche –  
 Arbeit, Kinder, Angermann: Wagners Alltag in Bayreuth
- 34 *Die »letzte Karte«* . . . . . 646  
 Italienreise – Aufführung des »Rings« in Leipzig und Berlin –  
 Judith Gautier – Opportunistisches Doppelspiel gegenüber  
 den Juden – Die Religion der kulturellen Regeneration als  
 Heilmittel gegen die Moderne – Begegnungen mit  
 dem Rassenetheoretiker Arthur Gobineau –  
 Vorbereitung und Uraufführung des »Parsifal«,  
 Konstruktion der Gralsglocken

<b>35</b>	<i>»Parsifal« – ein europäisches Projekt</i> . . . . .	668
	Ein Bühnenweihfestspiel – Vom deutschen zum europäischen Mythos – Mitleid, Erbarmen und Unbarmherzigkeit – Ist Wagner ein Christ? – Gebete in der Familie Wagner – Über die Unbarmherzigkeit – »Parsifal«: die Kunst der Gegensätze – Doppelwesen Kundry: Herodias, die Jüdin – Gundryggia, die nordische Walküre – Akt II – Akt III – Vom Verlust und Wiedergewinn der Intuition – Musik als transzendierende Kraft und als Trägerin philosophischer Substanz – »Das Andre« im »Parsifal« – Die Ästhetisierung des »Bösen« – Der »erlöste Erlöser« – Musik: die Sprache vor und nach der Sprache	
<b>36</b>	<i>»Morte a Venezia«</i> . . . . .	724
	Der finanzielle Durchbruch – Die Feinde verblassen – Abschied	
	<i>Summa summarum</i> . . . . .	738
	<i>Dank</i> . . . . .	752
	<i>Bildnachweise</i> . . . . .	753
	<i>Anmerkungen und Literaturhinweise</i> . . . . .	754
	<i>Namensregister</i> . . . . .	821